

ALERTS

Monatliches Mitteilungsblatt des Bridgeclub Alert Darmstadt

Nr.3

März 94

Jens Harbarth (Sportwart)

Hallo, mit einwöchiger Verspätung gibt es das ALERTS dieses Mal, da meine Prüfungen und der Urlaub keine Zeit übriggelassen haben.

Geld:

Elke klagt wieder einmal über die Zahlungsmoral einiger Mitglieder. Macht es euch eigentlich Spaß unserer fleißigen Kassenwartin auf den Nerven herumzutampeln ?

(Nächsten Monat werde ich mir mal die Namen der säumigen Zahler geben lassen...)

Turniere:

Im März ist folgendes an Turnieren geplant:

23.3. Paarturnier (mit genau festgelegtem Bietsystem, näheres s.u.)

30.3. Teamturnier

6.4. Teamturnier

13.4. Paarturnier

20.4. Teamturnier

27.4. Paarturnier

jeden Montag ist Stammtisch (Lernabend) im Schubert, 19.00

Es gibt inzwischen einen **Terminplan** für das ganze Jahr 1994. Wer noch keinen hat, soll sich an mich wenden.

Teilt diese Dinge an jeden aus, der Interesse bekundet.

Ergebnisse:

2.2. (3 Teams) Vinca, Marc & Werner, Jens

9.2. (7 Paare) Werner, Jens

16.2. (4 Teams) Voigt, Voigt & Schmidt, Sidlecki

23.2. (3 Teams) Elke, Werner & Claus, Jens

Aus diesen Ergebnissen kann man eines deutlich ablesen: In dieser Besetzung werden wir das nicht lange durchhalten !! Am 23.2. waren gerade mal 6 (in Worten: **SECHS**) Clubmitglieder da. Hätte ich nicht zufällig am Dienstag Werbung gemacht, hätten wir wieder heimgehen können. Ich beklage mich hier heftigst bei denen, die selten oder nie kommen, denn in der Anfangsphase, bevor alles so richtig läuft, zählt jeder (doppelt)!!

Bamberger Juniorencup:

Ein "Juniorenturnier", besetzt wie eine Deutsche Meisterschaft, ist ein tolles Turnier. Als ich gesehen habe, wer da alles mitspielte war ich echt beeindruckt. Besonders habe ich mich über den 12ten Platz der Paarung Tanja und Michael gefreut, denn wer da noch alles dahinter war...

(z.B. Anja und Niko auf dem 24. und Werner, Georg auf dem 27...)

Ankündigungen:

1.) Der Termin für den Besuch aus Utrecht ist 99% das Wochenende des **24.6. - 26.6.** An diesem Samstag haben wir ein Grillhütte gemietet, wo wir eine rauschende Party feiern können. Für diese Feier, die wir einfach das Alert-Sommerfest nennen wollen wird noch ein Organisationskomitee gesucht. Da wir vorher unseren Städtekampf spielen wollen, muß das gut organisiert sein.

2.) Am **23.3.** soll das Paarturnier mit sehr restriktiven Bietsystem stattfinden. Regeln siehe unten.

3.) Am **8.4. - 10.4.** findet die Offene Deutsche Teammeisterschaft in Bad Nauheim statt. Der Meldeschluß ist noch nicht vorbei !!

Turnier am 23.3.:

In diesem Turnier gelten folgende Systemeinschränkungen:

Gespielt wird 5er Oberfarben, 15-17 Ohne, 2 Treff ist mindestens Semiforcing, 2 Karo bis 2 Pik sind direkte Weak Twos. 2NT ist 20-22. 3er und höhere Eröffnungen sind normale Sperren. 3NT ist Gambling

Kunstvolle Dinge wie Bergen, Checkback, Splinter wollen wir mal nicht.

Schwache Sprünge in der Gegenreizung sind erlaubt, nicht aber solche, die als Antwort auf eine Eröffnung des Partners erfolgen.

Nach NT Eröffnungen spielt man Stayman und Transfers, 2NT ist einladend, 3 Farbe ist mindestens Partieförderung. Als Gegenreizung gibt es natürliche Gebote, Strafkontra und Sperren auf der 3er Stufe. Lebenssol ist nicht erlaubt.

Bluffs sind in der ersten Bietrunde verboten, danach allerhöchstens geduldet

Ich könnte natürlich noch länger irgendwelche Einschränkungen aufzählen, belasse es aber bei diesen. Ich glaube, jeder wird in etwa verstanden haben, worum es geht. Im Zweifelsfalle laßt eure tollen Konventionen einfach lieber weg. Ich hoffe es finden sich genügend Interessenten für eine solche Turnierform, Anfänger, und solche die es werden wollen gibt es jedenfalls genug !!

Utrecht 1994:

An dieser Stelle möchte ich ein kleines Fazit unserer Tour nach Utrecht ziehen. Warum das alles immer ich sein muß, werde ich wahrscheinlich verstehen, wenn ich älter bin...

Zu allererst: Es hat Spaß gemacht !

Die Idee, mit dem Zug zu fahren war sehr gut; obwohl ich mich zu der Kategorie der Autofahrer zähle, fand ich die Stimmung im Zug wirklich sehr angenehm. Die Probleme vom Bahnhof in Utrecht zum Spiellokal zu gelangen, waren zwar aus der Kiste der Abenteuer, aber was soll's.

Gezockt wurde natürlich heftigst, wobei es mir so vorkam, als ob wir da etwas enthusiastischer waren als die Utrechter. Als wir nach dem Essen am Samstag unbedingt noch ein Turnier spielen wollten, fanden sich praktisch alle Darmstädter, aber nur wenige Utrechter dazu bereit.

Alle diese Turniere, ernstzunehmend oder nicht, waren doch sehr nett, vor allem wenn sich die beiden Gruppen "Mixe"ten. Im großen Städtekampf haben wir massiv zugeschlagen, Utrecht war aber leider auch ersatzgeschächt, da zwei der Stars in der Holländischen "Bundesliga" spielten und ein Paar Leute wohl auch krank waren. Mit deutlichem Vorsprung vor den anderen Teams holten die Teams von Niko und Bernd K. viele, viele IMPs, da hatte Utrecht nichts entgegen zu setzen.

Was mir nicht gefallen hat kommt jetzt:

Die Unterbringung: Diese war sehr gut, kein Zweifel, aber die Methode, einigen Utrechtern jeweils 4-5 Leute aufzudrücken, führte dazu das ich mich wie das Mitglied einer Invasionstruppe fühlte. Ein richtiges Kennenlernen ist unter diesen Bedingungen nur schwer möglich.

Die Begeisterung: So richtig enthusiastisch kamen mir die Utrechter nicht vor. Viele tauchten halt mal auf, waren aber genauso schnell wieder verschwunden. Bei dem gemeinsamen Abendessen am Samstag waren sicher nur die Hälfte derer da, die vorher das Turnier gespielt hatten.

Die Sprache: Man versuchte sich natürlich in allen möglichen Sprachen, die Kommunikation hat auch geklappt, aber mir ist oft aufgefallen, das sich Deutsche in deutsch und Holländer in holländisch unterhalten haben, egal wer da nun gerade zuhörte. Sicher keine böse Absicht, unhöflich aber allemal !!

Abhilfe:

-Bei dem Gegenbesuch stelle ich mir die Unterbringung so vor, daß jeder jemanden mitnimmt, sofern möglich. Auf diese Weise kann man doch mal jemanden kennenlernen oder ?

-An diesem Wochenende steht für mich nichts auf dem Programm: außer dem Besuch. Ich finde das eigentlich natürlich, schließlich ist das keine alltägliche Sache. Ich hoffe eigentlich darauf, daß das alle so sehen, und sich entsprechend verhalten. Zu dem großen Fest am Samstagabend sind aus diesem Grund natürlich alle Freunde, Freundinnen etc. massiv eingeladen !

-Ist es denn wirklich so schwer, für ein Wochenende mal auf Englisch umzuschalten. Es mag ungewohnt sein, aber schließlich hat jeder mehr oder weniger das gleiche Handicap. Auf diese Weise kann man gegenüber den Gästen und die Gäste gegenüber den Gastgeber ständig etwas beweisen: **Wir bemühen uns und ihr seit willkommen mitzureden.**

So das war jetzt ziemlich starker Tobak, aber meine Meinung. Diskussionen sind jedenfalls erwünscht und angebracht. Was die Organisation angeht, so versuche ich mal einfach die Aufgaben zu verteilen: Für die sportlichen Aspekte zeichne ich verantwortlich. Das Fest geben wir in die Hände von Stephan, der sich über Unterstützung sicher freut. Die Kommunikation mit Utrecht wird Vinca überlassen. Für die Verteilung der Schlafplätze wird noch gesorgt werden, Meldungen freier Unterkünfte bitte zunächst an mich.

Ganz selbstherrlich erlaube ich es mir übrigens Tanja und René für dieses Wochenende einzuladen, ich denke das sie allen willkommen sind.

Gruppenteammeisterschaft, bzw. DBV-Pokal bzw. Teamliga:

Im Pokal konnten unsere Stars Idstein relativ problemlos schlagen, die nächste Runde gegen Oberursel verspricht da schon mehr Spannung. Unsere Ligateams waren auch wieder aktiv: Team Kopp konnte gegen eines der drei Aschaffenburg Teams knapp gewinnen, Steigerungen sind da sicher noch möglich. Team Misch

kam in Dietzenbach unter die Räder. Wenn ich mich an unser Auftreten in der Liga letztes Jahr erinnere, so kann ich nur feststellen, daß bisher alle unsere TEams gegen Dietzenbach verloren haben, wirklich sehr bedenklich...